



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
110 (1900)**

421 (11.9.1900) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-85306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-85306)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Ferdinand Mitter aus Mannheim, der früheres Mitglied des hannoverschen Hoftheaters, welcher angeblich am Stadttheater in Danzig engagiert ist, wird, dem „Hann. Cour.“ zufolge, noch im Laufe dieses Monats am Hoftheater zu München auf Engagement gefahren. Er singt am 21. d. Mts. den Florestan, am 22. den Cleopatra, darauf den Aeneas.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Strasbourg, 11. Sept. Heute Vormittag trat in der Aula der Universität der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen, welchem außer deutschen und österreich-ungarischen Bahnen auch niederländische, luxemburgische, englische, russische und rumänische Bahnen, im Ganzen 74 Eisenbahnverwaltungen angehören, unter der Vorführung des Eisenbahndirektors Kanold-Berlin zu seiner diesjährigen Generalversammlung zusammen. Begrüßungsansprachen hielten Prospekt-Kreuzberg, Ferner wurde die Tagesordnung der Versammlung, die mit italienischen Reiseveranstaltern zusammen, auf 60 Tage verlängert. Für die Verhandlungen sind 12 Tage in Aussicht genommen. Heute Nachmittag folgten die Teilnehmer einer Einladung der Direktion der Reichseisenbahnen zu einem Festessen. Abends findet ein Fest in der Orangerie statt. Für morgen sind die Herren zu einem Herrenabend beim Statthalter Herr von Hohenhausen eingeladen.

Dorimund, 11. Sept. (Privatmeldung.) Im benachbarten Lauen ist eine Bergmannsfamilie durch den Genuss giftiger Pilze schwer erkrankt. Zwei Kinder im Alter von 8 und 10 Jahren haben nach wenigen Stunden, der Bergmann und seine Frau nach schwerer Krankheit.

Berlin, 11. Sept. Die „Berl. Post. Nachr.“ kündigen für den preussischen Staat eine reichliche Vorkriegs des Extraordinariums an. — Die „Tägliche Rundschau“ erzählt die Unternehmung in der Angelegenheit des Prinzen Prosper von Preußen sei noch im Gange. — Das „A. Z.“ meldet aus Paris: die Besatzung der Auslieferung erreichte am Sonntag das Maximum von 600,000. — Der „Metropolit.“ meldet aus Kopenhagen: Der Herzog der Abzweigung erklärte, er wolle eine neue Nordpolfahrt unternehmen. — Der „Berliner“ meldet aus Leipzig: Die Ausperrung der Buchhändler umfaßt 1178 Arbeiter und 1164 Arbeiterinnen.

Stein, 11. Sept. Der Kaiser und Erzherzog Franz Ferdinand sowie die Prinzen begaben sich am 8. Ubr. in die Bahn ins Wandersitzende. Bald darauf begab sich auch die Kaiserin dorthin.

Wien, 11. Sept. Die „Neue Freie Presse“ erzählt aus Neapel: Der Schah von Persien wird sich von Budapest zum Besuch des Sultans nach Konstantinopel begeben und von dort nach Teheran zurückkehren.

Paris, 11. Sept. Nach dem amtlichen Ausweise ergaben 4 indische Steuern und Abgaben im August einen Mehrertrag von 2,861,100 Frs. gegen die Voranschläge und einen Mehrertrag von 5,187,200 Frs. gegen den Augustertrag des vorigen Jahres.

Paris, 11. Sept. Die hier eingetroffenen, zu den französischen Randvorn entsandten deutschen Offiziere, Generalmajor v. Krum und der Major Hugo v. Heineccius werden nachmittags vom 1. Sekretär der deutschen Botschaft, v. Schöber, dem Minister des Auswärtigen vorgestellt. Ueberwogen begaben sich die Herren nach Chartres, wo sich das Wandersitzquartier befindet.

Madrid, 10. Sept. In mehreren Punkten Spaniens herrschen heftige Stürme.

räumen, daß es gegen die Abberufung der Gesandten und der anderen vom Congre der Mächte empfohlenen Maßnahmen nichts habe, zumal seine geographische Lage ein unverzügliches militärisches Eingreifen fast gestatte. Es sei bereit, die überfülligen Truppen abzurufen. Nach einem glaubwürdigen Gerücht bereitet Rußland vor, 15,000 Mann in Peking überwinter zu lassen.

London, 11. Sept. (Frankf. Zig.) „Daily Mail“ meldet aus Peking: Die Vorräte in Peking sind knapp. Minderungsabteilungen, die von Offizieren geführt werden, sind mit Zustimmung der Besatzung organisiert. Alles Geld, welches gefunden wird, kommt in einen Treasuries. Post und Telegraph sind noch nicht organisiert. Jeden Tag werden Postkisten beraubt und Telegraphenbrüche geschnitten.

London, 11. Sept. Die „Times“ melden aus Shanghai vom 8.: Auf angeblich guter Quelle wird gemeldet, ein französisch-belgisches Syndikat verhandle in Peking mit Unterstützung der französischen Regierung wegen einer dem Kaiserlich Tschangschung zu gewährenden Kautions von 150,000 Pfund, wobei gewisse Bergwerksrechte als Sicherheit dienen sollen. In demselben Telegramm wird der „Times“ berichtet: Der chinesische Gesandte in Petersburg telegraphierte Li-Hung-Tschang, der Räumungsvorschlag Rußlands habe zur Voraussetzung, daß genügende Sicherheiten von Seiten Chinas, betreffend die Rückkehr des Hofes nach Peking, unmittelbar nach der Räumung dieser Stadt gegeben würden. In einem zweiten Telegramm derselben Gesandtschaft ersucht der chinesische Gesandte Li-Hung-Tschang dringend, sich zu bemühen, daß er die Zustimmung der Mächte erhalte, da, wenn Rußland sich genötigt sehen sollte, seinen Vorschlag abzuändern, dies notwendigerweise eine Verminderung seines Prestiges zur Folge habe.

London, 11. Sept. Reuter meldet aus Shanghai vom 8.: Der amerikanische Generalkonsul erfährt nach eingehenden Nachforschungen, daß während der letzten Unruhen 56 Missionare, 34 englische und 22 amerikanische, ermordet worden.

New York, 11. Sept. (Holl. Zig.) Die Bundesregierung hat wahrscheinlich den Gesandten Conger bereits angewiesen, ehestens Peking zu verlassen und ebenso soll das Ministerium sich zurückziehen, sofern die mit Li-Hung-Tschang angeknüpften Verhandlungen einen günstigen Verlauf zu nehmen versprechen. Jedenfalls ist Amerika's weitere Beteiligungs an einer offiziellen Campagne ausgeschlossen.

Washington, 10. Sept. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking unter dem 4. d. M.: Ghassee meldet, es mehren sich die Anzeichen, daß hier auf lange Zeit die diplomatischen Beziehungen nicht wieder aufgenommen werden. Die russische Gesandtschaft bezieht sich baldigst nach Peking. Wir erwarten es sicher, daß die chinesische Regierung, solange der fremde Arme in Peking bleibt, nicht hierher zurückkehren. Wenn diese Annahme richtig ist, kann unsere Gesandtschaft keine diplomatischen Aufgaben erledigen. Meine Meinung geht dahin, daß Peking nur als Lager der verbandenen Arme dienen soll, bis die Mächte sich an anderen Punkten festgesetzt haben.

Washington, 11. Sept. (Reuter.) Der chinesische Gesandte überreichte dem Staatsdepartement ein vom Kaiser erlassenes Edikt, das von heute vor 14 Tagen an, wie man annimmt, aus Tschingta datirt ist. Dasselbe betraut Li-Hung-Tschang mit der Vollmacht zu der Beilegung von Streitigkeiten und ermächtigt ihn, nach seinem Gutdünken jegliche Vorschläge zu machen, ohne sich zuvor an den Kaiser wenden zu müssen.

Mannheimer Handelsblatt.

Contozeitel der Mannheimer Effectenbörse vom 11. September.

Table with multiple columns: Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Anleihen, Banken, Chemische Industrie, Transporthilfsanstalten, etc. Includes various financial data and interest rates.

Franfurt a. M., 11. Sept. (Effectenbörse.) Anfangskurse. Creditaktien 208.20, Staatsbahn 144.40, Lombarden 20.40, Egypter 4%, ungar. Goldrente 96.10, Gottardbahn 140.50, Disconto-Commandit 175.20, Saura 201.70, Weisenbörse 193.70, Darmstädter 182.50, Handelsbank 147.00, Tendenz: still.

Berlin, 11. Sept. (Telegr.) Effectenbörse. Es fehlte bei Eröffnung an Unternehmungslust. Hüttenaktien weiter theilweise ungünstig beeinflusst. Rentenaktien gleichmäßig. Doch hielten sich einige Gattungen darin fest. Banken verkehrten während der ganzen ersten Börsestunden zur Aufangsnutz Fremde Fonds ansehnlich. Bahnen vollständig stagnierend. Transvaal hat sich bei 172.50, Weiterhin war der Verkehr allgemein schleppend. Eisen-Aktien anziehend. Privatdiscont 4.5 pCt.

London, 11. Sept. (Südafrikanische Minen.) Debetts 29%, Chartered 3%, Goldfields 7%, Randmines 4%, Gastrand 7%, Tendenz: fest.

Table: Frankfurter Börse. Schlusskurse. Wechsel. Amsterdam, Belgien, Italien, London. Includes exchange rates for various locations.

Table: Staatspapiere. A. Deutsche. Includes various government securities and interest rates.

Table: Aktien industrieller Unternehmungen. Includes various industrial stocks and their prices.

Table: Bergwerks-Aktien. Includes various mining stocks and their prices.

Table: Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen. Includes various mortgage and priority bonds.

Table: Bank- und Wechselkurs-Aktien. Includes various bank and exchange rate stocks.

Anzug aus den Mandatsbüchern der Stadt Ludwigshafen a. Rh.

- Verkaufte: 13. Karl, Ed. Benedix, Fabrikarb. und Anna Wöl. 14. Dr. Friedr. Otto Ludwig Böbenroth, Chemiker und Math. Ther. ...

- 24. Wbl. Peter Scherb, Zimmermann und Euf. Hornig. 25. Peter Ott, Zimmermann und Marg. Rebler. 26. Stef. Hoeder, Tagener und Marg. Rauber. ...

- 17. Ludwig, E. v. H. Zimmermann, Schlosser. 18. Peter Franz, E. v. Frz. Wbl. Bohndoblenfelder. 19. Max Aug. Werner, E. v. Dr. Max Scharff, Geometer. ...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Heu-Lieferung. Nr. 2000. Wir vergeben auf dem Submissionswege die Lieferung von ca. 12000 Centner prima unbesegneten Wiesenheu. ...

Benützung von Koch-, Heiz- und Motor-Gas. Bei einer Revision der Koch-, Heiz- und Motor-Gas-Einrichtungen hat sich ergeben, daß in zahlreichen Fällen von den Gas- ...

Für die Brandbeschädigten in Blankstadt. gingen folgende Beträge ein: 1. 200 von der Rheinischen Creditbank, 2. 200 von der Rheinischen Hypothekbank, 3. 200 von den Herren H. H. ...

Stenografenverein. Gegründet 1874. Mannheimer Stenografenverein. 13. Sept. 1900. Vereins-Versammlung im Nebenraum (Kof links) des 'Walden Mann'. ...

H 4, 29 Baden mit Wohnung per 1. Okt. zu vermieten. In der Kunststraße. 0 4, 16 ein Laden mit 2 Schaufenstern mit oder ohne Wohnung per 1. Jan. zu vermieten. ...

Kupferberg Gold. Ein Marken-Edelgold in allen Ausprägungen.

Kein Ende hat die Freude wenn man mit NIEDERSEIFENPULVER wascht. FABRIKANTEN FOLL & SCHMALZ BRUCHSAL.

LEINEN. Hochwertschöne, weiche, haltbare, leicht zu waschende Leinwand.

Hafer-Lieferung. Auf dem Submissionswege vergeben wir die Lieferung von 1000 Centner prima Hafer ganz oder geteilt lieferbar nach unserer Wahl franco Compagnon-Fahrt. ...

Die Direction der Rhd. Gas- u. Wasserwerke. Zwangs-Versteigerung. Mittwoch, 12. Sept. 1900, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslot Q 4, 5 hier: ...

Rheinische Creditbank. Von der Reise zurück. Madame Ida Grotta, C 3, 3, Theaterstraße. Geschäft, Hand- und Nagelbrett.

Restaurant Hohenzollern Kaiserring 40. Guter Mittags- u. Abendtisch. Georg Werkmeister Wwe. 60770

Albert Lorbeer N 2, 7. Goldarbeiter N 2, 7. Lager und Fabrikation von Gold- und Silber-Waaren. Werkstätte

Zahnarzt Rudolph P 6, 23. Besonders Erfahrung in der Behandlung zahnkranker Kinder.

GUMMISTEMPELFABRIK TELEPHON 1892 GRAVIR-ANSTALT A. Jander Mannheim P 2, 14. Dr. H. Haas'sche Druckerei, E. G. 2. in Lithographie und Buchdruck.

Almagasin. Eckenheimerstr. 36, groß. Keller mit separ. Eing. sofort zu verm. ...

Läden. C 3, 8 Baden mit Zubeh. sofort billig zu vermieten.

C 3, 9 Große Ladenlokalitäten mit Souterrain mit 5 großen u. 1 kl. Schaufenster. ...

D 2, 11 großer Laden, Nebenzim. als Laden od. Compt. per 1. Oktober zu verm. ...

F 3, 7 ein Laden mit 2 anst. u. 1 kl. Schaufenstern. ...

H 4, 27 schöner Laden im Saalbau mit Nebenraum sofort zu vermieten. ...

Laden mit anschließender Wohnung bestehend aus 2 Zim. u. Küche in frequenter Lage Ludwigshafen sofort od. später zu verm. ...

Jungbuschstr. 9. schönes großes Comptoir per 1. Oktober oder früher zu vermieten. ...

Höhenluftkurort Dobel. 720 Mtr. u. 4. M., an der Strasse Wildbad-Herrnath-Baden-Göfen. Hôtel. Pension zur Sonne

Loose der Mannheimer Silber-Lotterie Pfälzischen Pferde-Lotterie Straßburger Pferdeloose 5. Wohlfahrtslotterie zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes. Für 10 Pfg. Portozuschlag erfolgt franco Zusendung. Tanz-Cursus im Saalbau sind noch einige Herren erwünscht. Gustav Lünar. Q 3, 2/3.

Schönheits- u. Kosmetik-Gebr. Gander. 23. 10/11